

**Toleranz, Bildungsgerechtigkeit , Klima- und
Sonntagsschutz**
**Wahlaufruf der Diözesanräte und Diözesankomitees zur
Landtagswahl in NRW am 9. Mai 2010**



Die Diözesanräte und Diözesankomitees der Katholiken in Nordrhein Westfalen rufen alle wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger auf, bei der Landtagswahl am 9. Mai von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen.

Alle Christinnen und Christen sind aufgefordert, sich mit offenen Augen und kritischem Blick für diejenigen Kandidatinnen und Kandidaten zu entscheiden, die sich für **Offenheit und Transparenz**, Solidarität und Mitverantwortung, Demokratie und friedliche Auseinandersetzung auf der Suche nach tragfähigen Kompromissen einsetzen. All denen, die unter der Flagge eines falschen „für“ (=“pro“) segeln, weil sie tatsächlich eine Politik betreiben, die sich gegen Minderheiten und Fremde richtet, kann so mit der Stimmabgabe die gebotene Absage erteilt werden.

Wir rufen auf, die Antworten der Kandidatinnen und Kandidaten zu wichtigen Themenfeldern zu prüfen und bei der Wahlentscheidung zu berücksichtigen.

Zentrale Aufgaben der Politik sind auf allen gesellschaftlichen Ebenen: die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit, der Einsatz für soziale Gerechtigkeit in unserem Lande, die Förderung einer kinder-, jugend- und familienfreundlichen Gesellschaft, die Bewältigung der Folgen des demographischen Wandels und der Einsatz für weltweite Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung.

In der **Bildungspolitik** sehen wir mit Sorge, wie Kinder und Jugendliche zum Spielball ideologischer Interessen der Parteien werden. Junge Menschen müssen den Schutz und die Hilfe erfahren, die sie zur persönlichen Entfaltung benötigen. Bildung darf nicht nur auf beruflich verwertbare Fähigkeiten reduziert werden, sondern sie beinhaltet eine Auseinandersetzung mit Werthaltungen, die Entwicklung persönlicher Perspektiven und die Suche nach einem eigenen Platz in der Gesellschaft.

Wir fordern Bildungsgerechtigkeit und eine Überprüfung der bestehenden Systeme und Mechanismen, um die herrschenden Bildungsbarrieren zu überwinden. Längeres gemeinsames Lernen , ein qualitativer Ausbau der Ganztagschulen, bessere Rahmenbedingungen und kleinere Klassen sind wichtige Elemente einer tragfähigen und zukunftsorientierten Bildungspolitik. Schulen in freier kirchlicher Trägerschaft leisten eine gute Erziehungs- und Bildungsarbeit und sind auch künftig zu erhalten und zu fördern.

Auch in der Landespolitik muss Maßnahmen zum **Schutz des Klimas** absolute Priorität eingeräumt werden. Wir fordern entschlossenes Handeln, um den Ausstoß von Treibhausgasen bis Mitte des Jahrhunderts um 95 Prozent gegenüber dem Stand von 1990 zu reduzieren. Maßnahmen hierzu sind der vorrangige Ausbau erneuerbarer Energien und die Begrenzung des Neubaus von Großkraftwerken für fossile Brennstoffe.

Die Diskussion um die **Bedeutung des Sonntages** für unsere Kultur ist in den letzten Monaten, auch durch die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes vom Dezember 2009, neu angestoßen worden. Wir schließen uns der Forderung der kirchlichen Sozialverbände an und erwarten einen eindeutigen Schutz der Sonn- und Feiertage als Grundlage für eine humane Kultur. Wir fordern einen restriktiven Umgang mit Sonderöffnungen im Handel und verkaufsoffenen Sonntagen.

Diözesanrat der Katholiken im Bistum Aachen, Diözesanrat der katholischen Frauen und Männer im Bistum Essen, Diözesanrat der Katholiken im Erzbistum Köln, Diözesankomitee der Katholiken im Bistum Münster, Diözesankomitee im Erzbistum Paderborn
Aachen, Essen, Köln, Münster, Paderborn 27. April 2010

Kontakt und Informationen: www.dk-paderborn.de